

Holzwinkel, Roth- und Zusamtal



ALTEMÜNSTER-VIOLAU

Torwandschießen in der Bücherei zur EM

Die Bücherei „Der Bücherwurm“ in Altenmünster-Violau veranstaltet am Donnerstag, 9. Juni, um 17 Uhr für alle fußballbegeisterten Mädchen und Buben ein Torwandschießen. Jeder Teilnehmer erhält einen Panini-Sticker fürs Sammelalbum und kann tippen, wer Europameister wird. Die Gewinner des Tippspiels werden benachrichtigt. Außerdem gibt es in der Bücherei viele Bücher rund um das Thema Fußball zum Ausleihen. (AL)

ALTEMÜNSTER-NEUMÜNSTER

Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Neumünster findet am Freitag, 3. Juni, statt. Der Förderverein ist eine Gemeinschaft der Ortsvereine und kümmert sich um den Erhalt des Vereinszentrums. Beginn ist um 20 Uhr im Vereinszentrum. (fmi)

ALTEMÜNSTER-VIOLAU

Pfarreiengemeinschaft pilgert nach Mindelzell

Die Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft Altenmünster-Violau nach Mindelzell findet am Donnerstag, 9. Juni, statt. Um 10 Uhr wird dort der Wallfahrtsgottesdienst gefeiert. Anschließend ist Gelegenheit zum Mittagessen im Gasthaus Zum Kreuz. Am Nachmittag führt der Weg nach Bad Krumbad. Dort wird eine Andacht in der Lourdes-Grotte gefeiert. (AL)

📌 **Anmeldung** bis Samstag, 4. Juni, im Pfarrbüro Violau, Telefon 08295/608.

DINKELSCHERBEN

Kellerberg ist Thema im Bauausschuss

Der Bebauungsplan Kellerberg steht im Zentrum der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses Dinkelscherben. Beginn ist am heutigen Dienstag, 31. Mai, um 20 Uhr im Rathaus Dinkelscherben. Weiter geht es unter anderem um verschiedene Bauanträge sowie den Neubau einer gewerblich genutzten Lagerhalle. (lig)

DINKELSCHERBEN

Diskussion über Bahnhof und Entlastungsstraße

Was soll mit dem Bahnhofsgelände passieren? Braucht Dinkelscherben eine Entlastungsstraße? Welche Auswirkungen hätte das auf den Einzelhandel? Gibt es eine innerörtliche Möglichkeit, die Verkehrssituation zu verbessern? Um diese Fragen geht es am Mittwoch, 1. Juni, bei einer Informations- und Diskussionsveranstaltung der CSU-Fraktion. Die Gemeinderäte wollen über den Planungsstand zu den Themen Bahnhofsgelände und Entlastungsstraße informieren und Anregungen hören. Beginn ist um 20 Uhr im kleinen Pfarrsaal, Auer Kirchweg 2. (AL)

DINKELSCHERBEN

Rotes Kreuz sammelt Papier und Kleider

Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) sammelt am Samstag, 4. Juni, Altpapier und Altkleider in Dinkelscherben und allen Ortsteilen, außer Ried, Kühbach, Breitenbronn und Holzara (hier sammelt der TSV Ustersbach). Das Material sollte ab 8 Uhr gebündelt gut sichtbar am Straßenrand zur Abholung bereit liegen. Kartonagen können nicht mitgenommen werden. Selbstanlieferer können von 8 bis 12 Uhr am Festplatz Dinkelscherben das Altpapier sowie die Kleider abgeben. Gesammelt wird bei jeder Witterung. Der Erlös dient der örtlichen Rot-Kreuz-Arbeit. (AL)



Martin Warmuth und seine Kinder Lena und Moritz zogen bei den Feuerwehrspielen in Fleinhausen den Traktor durch den Schlamm.

Foto: Manuela Rauch

Wer nicht aufpasst, landet im Schlamm

Jubiläum Die Feuerwehr Fleinhausen feiert ihren 125. Geburtstag. Bei den Feuerwehrspielen müssen die Gäste nicht nur einen Bulldog ziehen und Schläuche verknoten

VON MANUELA RAUCH

Dinkelscherben-Fleinhausen Mit einem Geburtstagswochenende hat die Freiwillige Feuerwehr Fleinhausen am Wochenende ihr 125-jähriges Bestehen gefeiert. Freitagabend sorgte die Lechschwaben-Showband auf der Dirndl- und Lederhosen-Party für Stimmung, am Samstag legte die Musikvereinigung Ziemetshausen nach. Neben Spaß und guter Laune im Festzelt hatten sich die Veranstalter für den Sonntag etwas ganz Besonderes ausgedacht: Am Fleinhauser Badeweiher fanden die ersten Feuerwehrspiele statt. Die Disziplinen: sportlich und anspruchsvoll.

Es galt für die teilnehmenden Mannschaften, einen Bulldog aus dem Dreck zu ziehen, den Badeweiher in der Sautrog-Wanne schnell und ohne Schiffbruch zu bezwingen und anschließend ein Paar Gummistiefel möglichst weit genug zu werfen. Weniger Kräfteinsatz, dafür flinke Finger waren beim Schlauch-

knoten gefragt. Hier ging es darum, den Feuerwehrschauch, so oft es geht, zu verknoten. Wer danach noch genug Konzentration besaß, versuchte sein Glück beim Bockstechen.

Die Idee der Feuerwehrspiele kam an Kommandant Christoph Kuntscher freute sich über die vielen Besucher, die jubelnd am Ufer des Weihers standen. „Wir wollen die Gäste unterhalten und einfach mal was anderes machen“, sagte er. Die Gaudi tröstete auch über den fehlenden Festumzug hinweg, den man sich gespart hatte. Er rentiere sich für den kleinen Ort einfach nicht, erklärte Kuntscher. Der Sonntag sollte dafür ganz im Zeichen der Familie stehen.

Feuerwehrmann Martin Warmuth bewies Muckis und zog zusammen mit seinen Kindern Moritz und Lena den Bulldog über die 25 Meter Distanz. Mit ein bisschen Anlauf klappte das schon ganz gut, auch wenn der Papa an der Zielgeraden ordentlich ins Schwitzen kam.

Der Nachwuchs war begeistert. Das ganze Wochenende hat die Familie aus Grünbaindt schon mitgefeiert, die acht Jahre alte Lena durfte sogar einmal Bühnenluft im Festzelt schnuppern. „Das war total super“, erzählt sie stolz. Der kleine Bruder interessierte sich mehr für den tuckerknenden Bulldog. Später will er selber einmal zur Feuerwehr, erklärt er. Er weiß auch ganz genau, warum: „Da kann man Menschen und Häuser retten.“

Dass er ordentlich mit anpacken kann, das hat Moritz beim Bulldogziehen schon gezeigt. Von Fahrer Erhard Kuntscher gab es dafür ein großes Lob. Er steuerte den Allgäuer Traktor, Baujahr 1951, unzählige Male die Wiese hinauf, bis zur gelben Ziellinie. Klar, dass Erhard Kuntscher weiß, auf was es beim Bulldogziehen ankommt. Denn Muskelkraft allein sei nicht alles. „Das Schuhwerk ist entscheidend“, verrät er. Mit rutschigen Sohlen helfe auch der dickste Bizeps kein Meter weiter. Für manch einen endete

das Kräfitemessen deshalb auch im Schlamm.

Am späten Nachmittag stand der Sieger fest: Die Feuerwehr Oberschöneberg gewann die ersten Feuerwehrspiele und sicherte sich damit auch den Hauptpreis von 50 Litern Bier. Die Zweit- und Drittplatzierten durften 30 und 20 Liter Gerstenwasser mit nach Hause nehmen.

Nach drei Tagen zünftiger Geburtstagsause ist der Festausschuss erleichtert. „Das Wochenende war ein voller Erfolg“, schwärmt Verena Fischer. Gut, dass man sich auf viele fleißige Hände verlassen konnte. Nicht nur die Freiwillige Feuerwehr Ettelried hatte als Patenverein die Kollegen aus dem Nachbarort tatkräftig unterstützt. Ganz Fleinhausen habe mitgeholfen, erzählt sie. „Das komplette Dorf war eingebunden, ein tolles Erlebnis für alle.“ Damit endet auch die lange Planungszeit. Mehr als zwei Jahre wurde am Jubiläum gebastelt. „Schade, dass es jetzt schon wieder vorbei ist“, sagt Fischer.

Wie man leer stehende Häuser wieder beleben kann

Ortskerne Für Immobilienbesitzer im Holzwinkel und Altenmünster gibt es ab Juni eine kostenlose Bauberatung. So kann man sie nutzen

Welden Damit Ortskerne wieder lebendiger werden, gibt es im Juni ein neues Angebot des Entwicklungsforums Holzwinkel und Altenmünster: einen Bauberatungsgutschein für Eigentümer von leer stehenden Häusern und Höfen. Der Vorsitzende Peter Bergmeir erklärt: „Es ist uns ein großes Anliegen, dass unsere historisch gewachsenen Ortschaften dauerhaft im Altort und Ortskern belebt sind. Mit dem Bauberatungsgutschein möchten wir privaten Eigentümern einen Anreiz schaffen, ihr Objekt zeitgemäß und zukunfts-tauglich zu gestalten, um so den Innenort weiterhin attraktiv und lebenswert zu halten.“

Die Gemeinden Adelsried, Altenmünster, Bonstetten, Emersacker, Heretsried und Welden wollen mit der kostenlosen Bauberatung Privateigentümer motivieren, dass sie ihre ganz oder teilweise leer stehenden Objekte wieder nutzen. Das Angebot richtet sich auch an diejenigen, die eine Immobilie im Innenort sanieren oder eine Freifläche bebau-

en wollen. Sie bekommen zum Beispiel eine konkrete Idee zur Umnutzung oder Sanierung mit Skizze und Kostenschätzung. Weitere Themen



Eigentümer von im Holzwinkel leer stehenden Häusern können sich beraten lassen. Archivfoto: Marcus Merk

sind die energetische Sanierung, der barrierefreie Umbau und der Neubau auf Freiflächen im Ortskern. Für die Beratung hat die Arbeitsgruppe des Entwicklungsfelds VI (Dorfentwicklung und Zukunftsgestaltung) einen Pool an fachlich geeigneten Fachbüros gebildet, die über unterschiedliche Schwerpunkte verfügen. Die Erstberatung ist für den Eigentümer kostenlos. So kann man das Angebot nutzen:

● Wer Eigentümer eines leer stehenden Gebäudes in einer der Gemeinden Adelsried, Altenmünster, Bonstetten, Emersacker, Heretsried und Welden ist, kann Kontakt mit seiner Gemeindeverwaltung aufnehmen.

● Die Gemeinde prüft dann, ob man zur Zielgruppe gehört. Das Angebot richtet sich vor allem an Eigentümer von leer stehenden oder untergenutzten älteren Gebäuden und an Baulückenbesitzer im Altort.

● Wer berechtigt ist, bekommt von der Gemeinde einen Gutschein für eine einmalige Bauberatung. Aus ei-

nem vorgegebenen Pool an Architekten mit verschiedenen Schwerpunkten kann man sich einen aussuchen und einen Termin vereinbaren.

● Die Beratung ist eine Erstberatung und beschränkt auf drei Stunden inklusive Anfahrtszeit. Wenn die Verwaltung oder der Architekt Baupläne oder Grundrisse des Gebäudes vorher ansehen kann, dann kann die Beratungszeit besonders effektiv genutzt werden, heißt es in der Pressemitteilung.

● Das Angebot gilt von 1. Juni bis 31. August. (AL)

📌 **Ansprechpartner** für den Bauberatungsgutschein sind: in der Gemeinde Adelsried Alexander Bastian (Telefon 08294/8692-12), in der Gemeinde Altenmünster Heinz Weindl (Telefon 08294/8692-13) und in der VG Welden Teresa Kugelmann (Telefon 08293/699-15).

📌 **Weitere Informationen** unter www.freiraum-zum-leben.de/bauberatungsgutschein.html

Kurz gemeldet

EMERSACKER/HERETSRIED

Gitarrenkurs oder Bierkenner-Diplom

Die Vhs Emersacker-Heretsried hat in einigen Kursen freie Plätze. Ein Gitarren-Workshop für Anfänger und Wiedereinsteiger wird am Samstag, 4. Juni, angeboten. Am Samstag, 4. Juni, Sonntag, 5. Juni, sowie Samstag, 11. Juni, werden Betonköpfe für den Garten gestaltet. Im Jubiläumsjahr des Reinheitsgebots kann ein Bierkenner-Diplom erworben werden. Dieser Kurs umfasst drei Abende und endet mit einer Brauereiführung inklusive Verkostung. Einen Vortrag über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung gibt es am Mittwoch, 15. Juni, ab 19 Uhr in Heretsried. (hes)

📌 **Anmeldung** und Infos unter Telefon 08293/9518202 oder im Vhs-Büro montags von 10 bis 12 Uhr sowie mittwochs von 17 bis 19 Uhr.

HORGAU

Verkehrsberuhigung ist Thema im Gemeinderat

Die Anlieger der Augsburgers Straße (Staatstraße 2510) fordern Verkehrsberuhigende Maßnahmen. Ihr Antrag ist am Donnerstag, 2. Juni, Thema im Horgauer Gemeinderat. Außerdem stehen mehrere Bauanträge auf der Tagesordnung. Beginn ist um 20 Uhr im Pfarrheim St. Martin. (AL)

ZUSMARSHAUSEN

Schwimmbad ist samstags geschlossen

Weil in den vergangenen Jahren so wenig Besucher kamen ist das Schwimmbad Zusmarshausen im Juni und Juli samstags geschlossen. Von Samstag, 18. Juli, an ist das Bad dann den Sommer über komplett geschlossen. (AL)

ZUSMARSHAUSEN

Gewerbegebiet Wollbach ist Thema im Marktrat

Das Baugrundgutachten und die Erschließungsplanung für das Gewerbegebiet Wollbach sind Thema im Marktgemeinderat Zusmarshausen am Donnerstag, 2. Juni. Außerdem geht es ab 19 Uhr im Rathaus um den Bebauungsplan Pfifferlingstal. (AL)

Polizeireport

ZUSMARSHAUSEN-STREITHEIM

Radmuttern an Auto absichtlich gelöst

Großes Glück hatte eine 48-jährige Frau aus Streitheim: Ein Unbekannter hatte alle vier Radmuttern am Vorderrad ihres Autos gelöst. Die Frau bemerkte aber durch die Geräusche am Vorderrad, dass etwas nicht stimmte und hielt an, bevor etwas Schlimmeres passieren konnte. Die Polizei sucht nun nach dem Täter, der sich in der Streitheimer Kornbergstraße an dem Wagen zu schaffen gemacht haben muss. Das Auto, ein blauer Opel, war dort im Zeitraum zwischen vergangener Mittwoch, 25. Mai, bis Samstag, 28. Mai, abgestellt. Die Polizei in Zusmarshausen bittet unter der Telefonnummer 08291/18900 um Hinweise. (eisl)

ZUSMARSHAUSEN

Dach der Grund- und Mittelschule beschädigt

Unbekannte Täter haben in Zusmarshausen das Dach der Grund- und Mittelschule beschädigt. Wie die Polizei mitteilte, wurde die Blitzschutzanlage im Zeitraum zwischen Freitagmittag und Samstagvormittag teilweise abgerissen. Die Täter befanden sich dabei auf dem Dach der Schule und warfen Teile der Blitzschutzanlage auch auf das darunter befindliche Flachdach. Derzeit wird von einem Sachschaden von 1000 Euro ausgegangen, weitere Schäden müssen noch abgeklärt werden. Die Polizei in Zusmarshausen bittet unter der Telefonnummer 08291/18900 um sachdienliche Hinweise. (eisl)